

Medienmitteilung

Landquart, 09. Januar 2020

BDP Graubünden sagt Nein zur Volksinitiative «Mehr bezahlbare Wohnungen»

Die Delegierten der BDP Graubünden formulierten an der Delegiertenversammlung vom Donnerstag, 9. Januar 2020 im Plantahof in Landquart ihre Empfehlungen zur Abstimmung vom 9. Februar 2020. Dabei sagen sie klar «Ja» zur Volksabstimmung «Diskriminierung und Aufruf zu Hass aufgrund der sexuellen Orientierung». Ja sagt die Partei auch zur Gewährung eines Verpflichtungskredits für das Projekt «Erneuerung Tagungszentrum Plantahof in Landquart». Ein klares «Nein» erhält hingegen die Volksinitiative «Mehr bezahlbare Wohnungen».

Folgende Parolen werden zu den eidgenössischen Vorlagen vom 09. Februar 2020 gefasst:

Nein zur Volksinitiative «Mehr bezahlbare Wohnungen»

«Die Initiative ist mit modernen marktwirtschaftlichen Grundsätzen unvereinbar», argumentiert Marco Tscholl, BDP-Gemeinderat in Chur. Zudem entstünden bei ihrer Annahme grosse Mehrkosten für Bund und Kantone sowie ein erheblicher Verwaltungsaufwand. Bundesweite Quoten und Vorkaufsrechte seien die falschen Massnahmen, den Wohnungsmangel in der Schweiz einzudämmen.

Die Pro-Parolen von Lukas Horrer, SP-Grossrat, fruchteten wenig, das Abstimmungsresultat war klar: Die Delegierten fassen deutlich die Nein-Parole.

Ja zur Volksabstimmung «Diskriminierung und Aufruf zu Hass aufgrund der sexuellen Orientierung»

«Diskriminierungen jeglicher Art sollen geahndet werden können, dies ist zum jetzigen Zeitpunkt leider nicht gegeben», so Gian-Reto Trepp, Junge BDP Graubünden. Die Festschreibung der Geschlechtsidentität im StGB sei zwar noch etwas verfrüht, es müsse aber zwingend der Begriff der sexuellen Orientierung im Rassendiskriminierungsartikel festgehalten werden. Dies sei auch die Empfehlung verschiedener internationaler Gremien an die Schweiz, um diese auf den Stand der meisten europäischen Rechtsordnungen zu bringen.

Die Delegierten fassen mit 63 zu 3 Stimmen bei 1 Enthaltung die Ja-Parole.

Ja zur Gewährung des Verpflichtungskredits für die Ausführung des Projektes «Erneuerung Tagungszentrum Plantahof in Landquart»

«24.5 Millionen Franken für die Sanierung des Plantahofs sind angemessen und der Verpflichtungskredit entsprechend anzunehmen», argumentiert BDP-Grossrat und Fraktionspräsident Gian Michael. Das 40 Jahre alte Internat mit Mensa sei dringend sanierungsbedürftig. Der seit 1811 bestehende und seit 1896 als landwirtschaftliche Schule genutzte Bau solle, wenn möglich, durch einen Neubau der Mensa ergänzt und das Konvikt neu aufgebaut werden.

Die Delegierten fassen deutlich die Ja-Parole.



Graubünden | Grischun | Grigioni

Bürgerlich - Demokratische Partei (BDP) Graubünden
Partida burgais - democratica (PBD) dal Grischun
Partito borghese - democratico (PBD) dei Grigioni

Dank an Duri Campell für langjähriges Engagement

Im Anschluss an die Parolenfassung verdankte alt Standespräsident Ueli Bleiker im Namen der Partei das grosse langjährige persönliche und politische Engagement des ehemaligen Nationalrats Duri Campell. 1998 wurde dieser mit verhältnismässig jungen 35 Jahren als Grossrats-Stellvertreter für seinen Kreis gewählt. 2015 folgte die Wahl in den Nationalrat. Zudem war der passionierte Jäger und Skilehrer lange Jahre Gemeindepräsident von S-chanf.

Kontakt:

Beno Niggli, Grossrat und Präsident der BDP GR, 079 327 39 63, beno-niggli@bluewin.ch